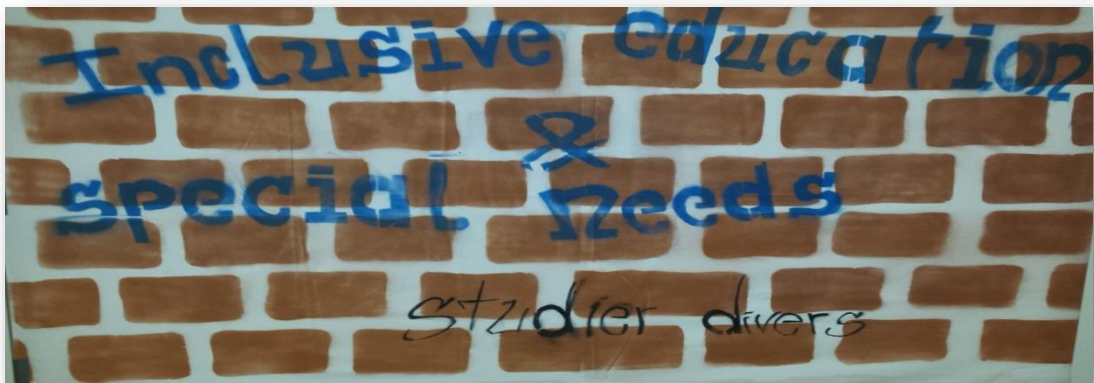


BERUF MIT ZUKUNFT



PRIMARSTUFE

INKLUSIVE PÄDAGOGIK /
FOKUS BEHINDERUNG

als Ersatz für das

LEHRAMT FÜR SONDERSCHULEN

Inklusive Pädagogik braucht Sonderpädagogik

Es ist richtig, dass es kein Lehramt für Sonderschulen mehr gibt. Aber es wird immer Schülerinnen und Schüler geben, die eine besondere Unterstützung brauchen.

Für diese Kinder brauchen wir SIE in der Spezialisierung Inklusive Pädagogik/Fokus Behinderung.

Warum?

In der Sprache der Wissenschaft lautet eine Antwort:

Als zukünftige/r Student/in mit dieser Spezialisierung setzen Sie sich mit Theorien zur Bildung, Erziehung und Entwicklung, die Etikettierungen und Klassifizierungen ablehnen und ihren Ausgang von den Rechten vulnerabler und marginalisierter Menschen nehmen auseinander. Sie plädieren für deren Partizipation in allen Lebensbereichen und auf eine strukturelle Veränderung der regulären Institutionen, um den Voraussetzungen und den Bedürfnissen aller Nutzer/innen gerecht zu werden (vgl. Biewer 2010, S. 193)¹.

Anders gesagt:

Wir brauchen Professionalist/innen, die sich mit Kindern, die unter erschwerten Bedingungen lernen, solidarisch erklären, sie fachlich kompetent unterstützen, Lernbarrieren erkennen und Handlungsmöglichkeiten im Sinne der Schüler/innen entwickeln.

Die PH OÖ trägt den Zielsetzungen der Diversität und Inklusion umfassend Rechnung. Daher sind Studierende mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen sowie Studierende mit anderen Erstsprachen als Deutsch bei uns herzlich willkommen.

¹ Biewer, G. (2010). Grundlagen der Heilpädagogik und inklusiven Pädagogik. 2. Aufl., Bad Heilbrunn: Klinkhart.

**Sie studieren das Lehramt für Primarstufe.
Sie wählen im 3. Semester den Schwerpunkt
„Inklusive Pädagogik/Fokus Behinderung“**

Bachelorstudium

Die Spezialisierung „Inklusive Pädagogik/Fokus Behinderung“ vermittelt Grundlagen der inklusiven Pädagogik und des Lernens unter erschwerten Bedingungen. Der Fokus liegt auf einer theoriebasierten und reflektierten Handlungsfähigkeit im Diversitätsbereich „Behinderung“. Damit sind insbesondere jene Schülerinnen und Schüler gemeint, die aufgrund ihrer individuellen Fähigkeiten, ihrer sozialen oder kulturellen Lebenswelten Bildungsbarrieren und Diskriminierung erfahren und so in ihrem Lernen und in ihrer Entwicklung von Ausgrenzung und Benachteiligung bedroht sind.

Im Bachelorstudium (240 EC) beschäftigen Sie sich mit

- Lernen und Entwicklung unter erschwerten Bedingungen
- spezifischen Lern- und Entwicklungsschwierigkeiten: Wahrnehmung und körperlich-motorische Entwicklung
- spezifischen Lern- und Entwicklungsschwierigkeiten: soziale und emotionale Entwicklung
- spezifischen Lern- und Entwicklungsschwierigkeiten: Sprachentwicklung und Kommunikationsfähigkeit
- spezifischen Lern- und Entwicklungsschwierigkeiten: Lernen und kognitive Entwicklung
- Fallanalyse und Fallrekonstruktion
- Beratung und Kooperation

Masterstudium

Mit diesem Masterstudium soll sichergestellt werden, dass es in Zukunft ausreichend spezialisierte Primarstufenlehrerinnen und -lehrer gibt, die gemeinsam mit anderen Pädagoginnen und Pädagogen und Fachkräften Schule und Unterricht so gestalten können, dass allen Schülerinnen und Schülern größtmögliche Teilhabe an qualitativvoller Bildung ermöglicht wird.

Im Masterstudium (90 EC) vertiefen Sie sich in einem der vier Profildomänen

- soziale und emotionale Entwicklung
- Sprache und Kommunikation
- Lernen und kognitive Entwicklung
- altersübergreifend für die Sekundarstufe I

Wir qualifizieren Sie

- für die Tätigkeit in Klassen und Schulen, die auch von Kindern mit einer Beeinträchtigung besucht werden
- für beratende Tätigkeiten im Rahmen der Zentren für Inklusions- und Sonderpädagogik
- für die Mitarbeit in Lehre und Forschung an wissenschaftlichen Einrichtungen, Hochschulen und Fachschulen.